

Vom Kleinen, vom Großen - ausgeprägelt

Die kleinen Dinge sind gefährlich:

- subversiv selektierte Sensationen

Die großen Dinge sind ungefährlich:

- dominant divergierende Deckeldrohnen
- ephemer esoterische Erektionen

Die kleinen Objekte sind sowas von gefährlich:

- stecknadelkopfgroß stechende Sonnen
- winzig wirbelnde Wichtelbohnen
- positiv potenzierte Protonen

Die großen Objekte sind sowas von ungefährlich:

- tumb tönerner Tonnen
- wuchtig widerstandslose Wassermelonen
- granitschwer gebleite Gebirgsformationen
- totalitär tautologische Trutzbastionen

Die kleinen Kunstwerke sind verdammt gefährlich:

- verlustfrei verdichtete Visionen
- prekär potenzierte Paragone
- analytisch anstößige Abstraktionen
- kapitalkritisch kapriziöse Kautschukklone
- intelligent inkubierte Infektionen

Die großen Kunstwerke sind verdammt ungefährlich:

- global geblähte Gnome
- abgefeimt ausufernde Auskultationen
- martialisch minderbemittelte Monotonmonochrome
- egomanisch endlose Endzeitsyndetikonaugmentationen
- schwülstig schwadronierende Schamanensermone
- postmodern protzende Prunkprachtpositionen

Die kleinen Welten sind unendlich gefährlich:

- unerforscht unegale Urgeistpheromone
- manisch mobile Myonen
- agil alternierende Asynchrone
- verquer verdrängte Versorgungslückenpsychotrone
- kristallklar konzentrierte Kakophone
- mikroskopisch manifeste Materialkombinationen
- kinetisch komprimierte Kryptofrone

Die großen Welten sind unendlich ungefährlich:

- statisch stoische Strafstationen
- dumpf dystopische Dysfunktionen
- gewaltig gedunsene Galaxieemanationen
- interstellar infiltrierte Institutionen
- kosmisch katalytische Konstellationen
- unvorstellbar unerschöpfliche Universalsubventionen
- astrophysikalisch angemästete Animationen
- genialisch größenwahnsinnige Gravitationen